

Schw. Gmünd Freitag 18. 03. 2005, 9.30 Uhr - 17.00 Uhr

SENIORENZENTRUM ST. ANNA
Katharinenstrasse 34, 73525 Schwäbisch Gmünd

Refresher Tag

Cranio Sacral Therapie

Es hat sich bewährt, den Inhalt der Cranio Sacralen TherapieKurse zu wiederholen und zu üben, um die erlernten Fähigkeiten zu vertiefen und einen umfassenderen Einblick in das Konzept zu bekommen. Dieses Treffen bietet ein Forum für Fragen und dient dem Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Wir werden diesen Tag nutzen, um mit Carola Freier-Borchers (siehe Symposium) die verschiedenen Techniken der Kurse CST 1 und 2 zu wiederholen und die Integrationsmöglichkeiten des Konzeptes der Cranio Sacralen Therapie zu erweitern.

Göppingen Samstag 19. 03. 2005 9.00 - 14.30 Uhr

Christophsbad Göppingen

Aktionstag

Der Aktionstag bietet ärztliche Fachvorträge zur Frührehabilitation Schädel-Hirn-Verletzter und neurologischer Patienten, zur Rehabilitation älterer, multimorbider neurologischer Patienten, und über die Rolle alternativer Therapiemethoden im Rahmen dieser Therapiekonzepte. Weitere Schwerpunkte sind Fachvorträge aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Neuropsychologie.

Beim anschließenden Diskussionsforum gibt es ausreichend Möglichkeit, die Referenten persönlich kennen zu lernen und Informationen auszutauschen, sowie Kontakt mit der Selbsthilfegruppe aufzunehmen.
info@christophsbad.de

Schw. Gmünd Samstag 19. 03. 2005, 9.15 - 15.30 Uhr

Symposium

GEHEILT

berührt werden und berührt sein.

Heilungen in der Geschichte von Theologie und Medizin
"Der Arzt soll wie ein Priester, Begleiter und Freund sein und den Menschen heilen", so Dr. Karl-Christoph Kuhn, Kath. Theologe aus Rathausen. Die Theologin und Gestalttherapeutin Mathilde Krumbachner, Augsburg referiert über "Angerührt vom Leiden, zwischen Mitleid und Mitgefühl". Während sich der kath. Theologe und Logotherapeut, Dr. Karl-Heinz Müller das Thema der Heilung des Aussätzigen bei Mk 1,40-45 in seinen Vortrag "Sich berührbar machen für die Berührung Jesu" aufgreift. Carola Freier-Borchers, Physiotherapeutin aus Lübeck geht auf mit Hilfe des CranioSacralenSystems auf den Rhythmus des eigenen Lebens ein. Zum Schluß stellt sich Susanne Schneider, Pfarrerin und Gestaltseelsorgerin aus Ludwigshafen der Frage: "(Con)-tangere heißt berühren, was ist das eigentlich Kontakt?"

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis: 12. März 2005
Kosten: 45.- Euro (incl. Pausengetränk und Mittagessen)

Internationale Woche des Gehirns

Die brainWEEK (Woche des Gehirns) wurde 1996 in den USA eingeführt. In der Folge beteiligen sich Hochschulen, Wissenschaftler, Selbsthilfegruppen und eine Vielzahl anderer Partner an dieser internationalen Aktion und bringen ihr Expertenwissen das menschliche Gehirn betreffend in die Öffentlichkeit.

2001 fand die erste brainWEEK in Deutschland statt, organisiert durch die Gabriele Siegel Stiftung und den Bundesverband SHV, Selbst-Hilfe-Verband für neurologisch Erkrankte und Unfallopfer e.V.

Wir freuen uns, dass sich seitdem immer mehr Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Themen an dieser Aktion beteiligen und möchten schon heute auf die Woche des Gehirns 2006 (vom 13. bis 19. März 2006) hinweisen und zur Teilnahme einladen.

Im Internet informiert www.brainWEEK.de über die brainWEEK in Deutschland und www.dana.org über die internationalen Aktivitäten.

Selbst-Hilfe-Verband für neurologisch Erkrankte und Unfallopfer e.V.
Landesverband Baden-Württemberg

Ingrid Pramberger
Georg-Weinmann-Weg 5
73635 Rudersberg
i.pramberger@brainWEEK.de

Prämiert und gefördert vom
Transatlantischen
Ideenwettbewerb USable



Anzeige:

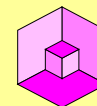


Erlebe Deine Sinne
... oder können Sie es vielleicht doch nicht?

Der Bereich Wahrnehmungen ist nicht nur lehrreich, sondern vor allem unterhaltsam und spektakulär. Das erleben Ihre Besucher bei den Mini-Events der Gabriele Siegel Stiftung. Holen auch Sie diese interaktive Ausstellungen in Ihre Einrichtung. Nähere Informationen bei:

Gabriele Siegel Stiftung
Kantstraße 15; 89522 Heidenheim
07321- 555 22
www.Gabriele-Siegel-Stiftung.de

Eine interaktive Ausstellung
zum Staunen und Mitmachen



welt der Sinne

trans'form gmbh EVENTMARKETING www.trans-form-gmbh.de

Internationale Woche des Gehirns

14.03. - 20.03.2005



Baden-Württemberg

Internationale
Woche des Gehirns



www.brainWEEK.de



brainWEEK 2005

Zum 5. Mal in Folge findet die Internationale Woche des Gehirns in Deutschland statt. Ich freue mich, dass sich immer mehr Einrichtungen an dieser bundesweiten Aktion beteiligen und danke allen Aktiven für ihr Engagement und ihren Einsatz.

In Baden-Württemberg sind es meist wechselnde brainWEEK Partner, doch eine besondere Kontinuität, Attraktivität und Vielfältigkeit zeigt von Beginn an das Seniorenzentrum St. Anna mit einer Abteilung für Schädel-Hirn-Verletzte. Dieses Jahr zum ersten Mal dabei ist das Ostalbklinikum mit der Bopfinger Wachkoma Station mit dem Thema Zuwendung und Pflege. Beim ersten Aktionstag in Göppingen werden Mediziner, Therapeuten und Angehörige ihre Erfahrungen weitergeben, während in Heidelberg dieses Jahr die Problematik der Epilepsie im Alter aufgegriffen wird. In Heidenheim selbst wird das Thema Gehirn durch eine interaktive Ausstellung erlebbar gemacht. Mit dieser Ausstellung möchte ich als Initiator der deutschen brainWEEK verdeutlichen, dass das Thema Gehirn nicht nur auf die Defizite reduziert werden soll. Vielmehr sollen die Themen die Faszination Gehirn in den Mittelpunkt stellen, ohne die Zerbrechlichkeit unseres wichtigsten und komplexesten Organs auszuschließen. Denn die in den USA 1996 begründete brainWEEK stellt das menschliche Gehirn im Allgemeinen in den Mittelpunkt zahlreicher Aktivitäten.

Weltweit beteiligen sich Hochschulen, Wissenschaftler, Schulen, Selbsthilfegruppen und eine Vielzahl anderer Partner an dieser internationalen Aktion. Sie bringen ihr Expertenwissen das menschliche Gehirn betreffend in die Öffentlichkeit.

Die Planung für die brainWEEK 2006 läuft bereits an und ich freue mich schon heute verraten zu dürfen, dass wir vom 13.-19. März 2006 mit einem großen Einkaufszentrum hier in Baden-Württemberg eine brainWEEK Aktion planen. Faszination Gehirn, Lernen, Interaktion und Kommunikation wird Schwerpunkt dieser breiten Öffentlichkeitsaktion sein.

Mit dieser einmaligen und innovativen Aktion wollen wir beweisen, dass wir Schwaben wirkliche Hirnbenutzer sind, auch wenn wir uns selbst nachsagen, dass unser Sprachzentrum etwas defizitär sein soll („Wir können alles, nur kein Hochdeutsch!“).

Daher lade ich alle Denker ein, für die brainWEEK 2006 eine Aktion zu planen und für die diesjährige wünsche ich allen Besuchern interessante Vorträge, faszinierende Erfahrungen und neue Kontakte.


Karl Eugen Siegel
Gabriele Siegel Stiftung

Heidenheim 02. 03. 2005 bis 21. 03. 2005

Heidenheim Rathaus

Wahrnehmung,

das Handicap mit unserem Gehirn!

Eine interaktive Ausstellung zu 5 Jahre brainWEEK in Deutschland

Die Organisatoren der Deutschen brainWEEK, die Gabriele Siegel Stiftung und der Bundesverband SHV e.V., stellen unsere Sinne als Pforte unserer Wahrnehmung und zugleich als den Input unseres Gehirns in den Mittelpunkt ihrer Ausstellung. Der Besucher wird direkt auf eine Entdeckungsreise mitgenommen und erlebt selbst, welche Zusammenhänge zwischen unserer Wahrnehmung und unserem Gehirn bestehen. An über 15 Stationen werden Fragen, wie z.B. „Wo bleiben die Geschmacksknospen, wenn alles nach NIX schmeckt“, oder „Was geschieht in unserem Gehirn, wenn wir das Heidenheimer Schloss mit einer Handbewegung aus unserer Wahrnehmung wischen?“ oder „Wenn Links plötzlich Rechts und Rechts plötzlich Links ist, können Sie dann noch laufen?“ hautnah und selbst erfahren.

Geöffnet ist die Ausstellung während den regulären Öffnungszeiten des Rathauses und an den Wochenenden 5./6. März, 19./20. März jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr

Schw. Gmünd Montag, den 14. 03. 2005, 9.15 - 17.30 Uhr

SENIORENZENTRUM ST. ANNA

Katharinenstrasse 34, 73525 Schwäbisch Gmünd

„Pflegerische in der Sorge um sich selbst“

Hilfreiche Beziehungsstrukturen aus tiefenpsychologischer und bibeltheologischer Sicht. Dieses Seminar will unter Einbeziehung der Erfahrung der Teilnehmer zur vertieften Selbst- und Fremdwahrnehmung anregen. Der Blick für die eigenen leiblich-seelischen Erfordernisse und Bedürfnisse kann entlastend sein und im Hinblick auf Andere zu verändertem Handeln führen.

Dr. med. Lothar Katz, Priester und Psychotherapeut in freier Praxis, Lehrbeauftragter der Universität Freiburg und Universität Tübingen, Leiter des Instituts für Religion und Psychotherapie, Mannheim

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis: 5. März 2005
Kosten: 55,- Euro (incl. Pausengetränk und Mittagessen)

Schw. Gmünd Montag, den 14. 03. 2005, 19.30 Uhr

SENIORENZENTRUM ST. ANNA

Katharinenstrasse 34, 73525 Schwäbisch Gmünd

„Nimm dein Bett und geh“

Biblische Heilungsgeschichten aus psychotherapeutischer Sicht.

Dr. med. Lothar Katz, Priester und Psychotherapeut in freier Praxis, Lehrbeauftragter der Universität Freiburg und Universität Tübingen, Leiter des Instituts für Religion und Psychotherapie, Mannheim
Kosten: 8,- Euro (6,- Euro erm.)

Schw. Gmünd Dienstag, den 15. 03. 2005, 18.30 Uhr

SENIORENZENTRUM ST. ANNA

Katharinenstrasse 34, 73525 Schwäbisch Gmünd

Segnungsgottesdienst

Gottes Wirken in meinem Leben Raum geben

Dekan Hermann Friedl, Pfarrer in St. Franziskus und Peter und Paul, Dekan des Dekanats Schwäbisch Gmünd Chörle St. Cyriakus, Straßdorf, Leitung Thomas Schäfer

Aalen Mittwoch, den 16. 03. 2005

Bildungszentrum Gesundheit und Pflege am Ostalb-Klinikum Aalen

Pflegeforum WACHKOMA

Ein Pflegeforum des Ostalbklinikums in Verbindung mit der im letzten Jahr neu eröffneten WACHKOMA Station in Bopfingen, das Erfahrungen mit Menschen im Koma bzw. Bewohner mit schweren Schädelhirnverletzungen als Schwerpunkt hat. Der Erfahrungsschatz reicht von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Christel Bienstein und Pflegeexperte Marcello Ciarettino über Dr. Ansgar Herkenrath der den Mensch im Wachkoma als Partner in der Musiktherapie erlebt, Dr. Bernd Eifert und Jörg Kupper aus Neresheim berichten über die Chancen und Risiken aber auch über die pflegerische Betreuung in der Frührehabilitation, während Karl-Eugen Siegel, Vorsitzender des Bundesverbands SHV den Bogen vom eigenen Schicksal bis zur Selbsterfahrung der Teilnehmer spannt.

Tagungsgebühr: € 65,- ermäßigt: € 35,-

Schw. Gmünd Mittwoch, den 16. 03. 2005, 19.30 Uhr

SENIORENZENTRUM ST. ANNA

Katharinenstrasse 34, 73525 Schwäbisch Gmünd

Benefizessen

„Gerührt“ im Topf und in der Seele

Bitterkraut und Zaubertrank

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“

Küche Seniorenzentrum St. Anna.

„Im Rhythmus des Lebens klingen Lieder der Leidenschaft“

KLAUS WUCKELT TRIO, Rechberghausen

„Märchenhaftes von Liebe und Heilung mit der Märchenerzählerin“

Sigrid Früh, Fellbach

Kosten: Ihr Beitrag sollte mindestens 30,- Euro pro Person betragen.

Heidelberg Donnerstag, den 17. 03. 2005 20.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirn-Verletzte und Angehörige.

Plöck 24, 69117 Heidelberg, Tel./Fax: 06221-600460

Epilepsie im Alter

nach Schlaganfall / Schädel-Hirn-Trauma

Prof. Dr. Pohlmann-Eden